

Wohnen „Im Bethlehem“ in Immensee

In vier Etappen zur Pioniersiedlung: Zwölf um das bestehende Missionshaus gruppierte neue Wohnhäuser bilden ein einheitliches Ensemble mit rund 150 Wohnungen zu fairen Mietpreisen in einer Nachbarschaft ohne Generationsgrenzen



Abb.: Daniela Burkart Luzern



Abb.: Daniela Burkart Luzern

Der Verein Missionshaus Bethlehem beauftragte Lüscher Bucher Theiler Architekten und Fahrni Landschaftsarchitekten als siegreiches Team aus dem offenen Architekturwettbewerb mit einer Mehrgenerationensiedlung für 150 bezahlbare Mietwohnungen auf dem Areal seines Missionshauses in Immensee im Kanton Schwyz. Das Neubauprojekt „Im Bethlehem“ ist zugleich ein Pionierprojekt für zukunftsweisendes Wohnen und Zusammenleben mit vielen Serviceleistungen. In vier Bauetappen werden bis 2030 insgesamt zwölf Gebäude entstehen, eingebettet in ein autofrei und rollstuhlgerecht gestaltetes Umfeld, das auch die Dächer als Garten nutzt. Den Mittelpunkt bildet der bestehende Hof des Missionshauses von

Otto Glaus, der als Quartierhof in das Überbauungskonzept integriert wurde. Drumherum gruppieren sich zwölf vier- bis fünfgeschossige Baukörper, die dazwischen Raum für Sonnenlicht, für Aus- und Durchblicke sowie für kleinräumige Gassen und Nischen bieten. Gemeinschaft und Nachbarschaft werden so durch den Hof für das offene Zusammenleben und die Nischen für Rückzug und Privatsphäre zum übergreifenden Thema des Wohnumfeldes.

Die erste der vier Etappen wurde 2021 mit vier Gebäuden für 51 Wohnungen fertiggestellt. Hierin kommen ebenfalls Bistro, Meditationsraum, Hobbyräume, Gästezimmer, Sauna, Kinderbetreuung sowie eine Werkstatt, Büros, Praxen und Räume für verschiedene Serviceleistungen unter. 2030 soll die Siedlung im Ganzen fertiggestellt sein.

Bauherr:
Verein Missionshaus Bethlehem, Immensee
Architektur:
Lüscher Bucher Theiler Architekten, Luzern
Landschaftsarchitektur:
Fahrni Landschaftsarchitekten, Luzern

Partner am Bau:

-